Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

23. Jahrgang 1. Quartal 2012

117



Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Tel.: 04741/ 1317

„Grüne Kiste" - Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß. Obst- und Gemüsemischung

Frische-Service für die Gastronomie · Hofladen
Wochenmärkte in Cuxhaven
und Bad Bederkesa





www.eww-wfb.de

Elbe-Weser Werkstätten
Gemeinnützige GmbH

EWW

Wellness für Sie und Ihn...

Aqua Vitales

Moor-Therme
Bad Bederkesa







...Erholen
...Entspannen
...Wohlfühlen

Jeden Dienstag Damensauna 10-22 Uhr

www.moor-therme.de

Berghorn 13 · 27624 Bad Bederkesa am See · Telefon 04745/9433-0

Hallo liebe Freunde und Förderer der Museumsbahn!

Das neue Jahr hat schon wieder einiges zu bieten.
Der neue Fahrplan ist endlich fertig. Wir bieten unseren Gästen dieses Jahr so manchen Höhepunkt. Ich denke es ist für Jeden etwas dabei.
Es gibt allerdings auch einige Rückschläge. Die Arbeiten an dem AB-Wagen, welchen wir versuchten aufzuarbeiten, mussten eingestellt werden. Es wurde ein Bruch eines Querträgers festgestellt. Die Kosten für die Reparatur übersteigen bei weitem unser Budget. Aber wir haben noch einen weiteren AB-Wagen. Jedoch beginnen die Arbeiten jetzt von vorn.
Ende Januar ging dann auch noch die Heizung in der Halle kaputt. Die Temperaturen fielen schnell bis knapp über den Gefrierpunkt. An ein Arbeiten war kaum zu denken. Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Firma Otte für die schnelle Hilfe bedanken.
Und letztendlich schwebt immer noch das Schwert des Damokles der Finanzprüfung über uns. Hier ist eine Entscheidung noch nicht gefallen.
Ich habe deshalb eine Bitte: Spenden Sie!! Und wenn es nur 10,- € sind.
Ich danke Ihnen schon im Voraus. ***Ihr Rolf Thien***

Buchtipp:

„Die Baureihe V 65"

Im EK-Verlag ist vor kurzem in der Serie der Baureihen-Bücher, in der vor einigen Jahren auch das bekannte Buch von Stefan Lauscher über die Wehrmachtslokomotiven der Baureihen V 20, V 36 und V 188 veröffentlicht wurde, das Buch **Die Baureihe V 65 - Die vierachsige Stangen-Diesellok der DB und das 1. MaK-Typenprogramm** von Roland Hertwig erschienen.
Neben der Geschichte der fünfzehn an die DB gelieferten Maschinen nehmen die zahlreichen an Privatbahnen gelieferten Lokomotiven einen breiten Raum innerhalb dieser Veröffentlichung ein. Im Rahmen des Buches werden viele Fahrzeuge vorgestellt, die bei Bahnen in der näheren und weiteren Umgebung im Einsatz waren, so z. B. die MaK-Loks der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (EVB), die von ihren Ursprungsbahnen Wilstedt-Zeven-Tostedter Eisenbahn (WZTE) und Buxtehude-Harsefelder Eisenbahn (BHE) übernommen worden sind. Auch die MaK-Diesel der Farge-Vegesacker Eisenbahn (FVE) sowie der Eisenbahn Bremen-Thedinghausen (BTH) findet man in diesem Buch wieder.
Selbstverständlich wird in dem im üblichen Format 210 x 297 mm erschienen Buch auch die Lok V 65 02 der Ilmebahn-Gesellschaft vorgestellt, die heute unter der gleichen Bezeichnung bei unserer Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa fährt.
Das Buch ist 288 Seiten stark und enthält 351 Abbildungen. Das Buch ist zum Preis von 45,00 € im Buchhandel erhältlich. ***Günter Waßmann***

Jahresabschlußessen der aktiven Mitglieder

Das letztjährige Jahresabschlußessen 2011 musste aus organisatorischen Gründen auf Anfang 2012 verlegt werden. Am 5. 2. 2012 war es dann soweit. Alle aktiven Mitglieder trafen sich im Gasthof Bathmann in Loxstedt. Nach einer kurzen Begrüßungsrede des 1. Vorsitzenden Rolf Thien, wurde das Buffet eröffnet. Bei geselligem Beisammensein wurden manche Ideen ausgetauscht und Mut zugesprochen, um die Fahrsaison gemeinsam zu bestreiten. ***(rt)***



Spende für die Museumsbahn?

KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50,
Konto-Nr. 110 006 666

Volksbank Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47
Konto-Nr. 115 17 000



Romantik Hotel
BOSEHOF
- all das Gute genießen.

27624 Bad Bederkesa
Hauptmann-Böse-Straße 19
Telefon (0 47 45) 9 48-0
Telefax (0 47 45) 9 48-2 00
www. boesehof.de

Komforthotel mit Badelandschaft und Hallenbad, (11 x 6 m), 3 Saunen, Infrarotkabine, Solarium und Liegeraum, Physiotherapie und Wellnessabteilung.

Küche weit über die Region hinaus für seine Qualität bekannt.

Nachmittags Kaffee und hausgebackene Kuchen und Torten.

3 Biere vom Faß, 20 offene Weine und mehr als 200 verschiedene Flaschenweine.

Große Terrasse - Parkplätze am Haus - Garagen.



FBG Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bremerhaven Meer erleben.

›Vielfalt erleben und entdecken‹

Atlanticum | Seefischkochstudio | Kunst und Kultur






forum

FISCHBAHNHOF
Informations- und
Veranstaltungszentrum
der Fischereihafen-
Betriebsgesellschaft mbH

café & shop

fische

theater

schaukochen


Am Schaufenster 6 | 27572 Bremerhaven | www.forum-fischbahnhof.de
Tel.: 0471/93233-0 | Fax: 0471/93233-15 | mail@forum-fischbahnhof.de

Fahrradtour Bremerhaven–Bederkesa

BSW-Ortsstelle Bremerhaven. Im September 2011 starteten 26 BSW-Förderer zu einer von Manfred Reinecke ausgearbeiteten Fahrradtour durch die Geestniederungen in Richtung Bad Bederkesa.

Der anfängliche leichte Regen ließ bald nach, so konnte man gemütlich über landwirtschaftliche Wege am Spadener See vorbei und durch den Kührstedter Wald radeln. Im Landhaus am Kanal gab es Mittagessen. Weiter ging die Tour um den Bederkesaer See und in der Bahnhofsgaststätte der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa wartete Kaffee und Kuchen.

Hier wurden dann Erinnerungen einiger Förderer wach, die das rege Leben auf diesem Bahnhof und der Strecke noch aus ihrer aktiven Zeit kannten. Nachdem die Fahrräder eingeladen waren, fuhr der Museumszug pünktlich ab, und brachte alle wieder nach Bremerhaven. ***BSW Magazin, Ausgabe 6/2011***





Bill aus USA zu Besuch in Langen

Im April 1949 kam der Deutschamerikaner Wilhelm O. nach Deutschland, um seine Verwandten in Langen zu besuchen. In den USA nannte er sich Bill, und so machten es auch die Leute hier. Bill hat uns vom Gebiet um den Langener Bahnhof verschiedene Aufnahmen hinterlassen.



Vom Bahnübergang zeigt der Blick nach Norden, dass in der Leher Landstraße kaum Pkw-Verkehr vorhanden war. An dieser Stelle gab es eine Straßenverengung, die erst in der Zeit der Museumsbahn behoben wurde. An der Straßenbahnhaltestelle Bahnhof Langen steht im Ausweichgleis der sonst eingleisigen Strecke ein Straßenbahnzug. Dieser war gerade nach Friedrichsruh unterwegs, denn auf dem Rückweg fuhr die Straßenbahn auf der linken Seite - heute unvorstellbar. Vor dem Andreaskreuz musste damals der Straßenbahnfahrer auch bei geöffneter Schranke halten, und der Schaffner des ersten Wagens musste sich am Eisenbahngleis überzeugen, dass sich kein Zug näherte. Dann erst durfte die Straßenbahn weiterfahren



Hier sehen wir die Haltestelle am Bahnhofshotel von Heydolph deutlicher. Hinter dem Hotel gab es von der Hauptstraße einen Fußweg zum DB-Gelände.



Vom Bahnübergang konnte man auch das „Gleisnetz" von Langen überblicken: in der Mitte das Ein- und Ausfahrgleis, rechts das etwas tiefer gelegene Kreuzungsgleis, links das Ladegleis und an dessen östlichen Ende nach einer fünften Weiche das sogenannte Aufstellgleis. So ist es auch in einem alten Lageplan aus unserem Archiv zu sehen.



Hier sehen wir vom Bahnsteig aus über das Ladegleis des Bahnhofsgebäude von Langen/Hannover. Dahinter stehen auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände zwei bis drei Güterschuppen. Ganz in der Ferne kann man das Bahnbeamtenhaus erahnen, in dem die Bahnhofsvorsteher wohnten.



Ein langer Personenzug fährt gerade von Langen nach Bederkesa ab. Auf dem Ladegleis werden Baumstämme auf einem Lkw verladen (oder umgekehrt?).





Leider ist es Bill nicht gelungen, den damaligen Bahnhof Langen vollständig aufzunehmen. So sehen wir mit einem Blick über das tieferliegende Kreuzungsgleis einmal das Hauptgebäude und dann den Güterschuppen. Ganz rechts ist ein Bus sichtbar. Von Langen gab es nach dem Fahrplan von 1946 eine Kraftpostlinie nach Otterndorf.

PNE WIND
Passion for Energy

Die Experten für Windenergie
und die
Museumsbahn

Gemeinsam ein
dynamisches Team!

www.pnewind.com



Zum Schluss werden Bill und Frau von den Verwandten am Bahnhof Langen zur Abfahrt nach „Übersee" verabschiedet. Bei einem Blick auf das Bahnhofsgebäude wird deutlich, dass sich dasselbe vier Jahre nach Kriegsende noch immer in keinem guten Pflegezustand befindet.

Beim Aufräumen im Archiv der Museumsbahn wurde kürzlich das obige Foto gefunden, das bisher meines Wissens noch nicht veröffentlicht wurde. Es ist am letzen Planfahrtag der Strecke Bremerhaven - Bederkesa am 24. 5. 1968 auf dem Bahnsteig in Bederkesa entstanden. Unser Mitglied Dietrich Rogner hat das Bild freundlicherweise gescannt und auch die Personen auf dem Bild recherchiert.



Die abgebildeten Personen sind (von links nach rechts) Uhlmann (Schaffner), Helmut Sommer (Lokführer), Horst Auffahrt (Zugführer), Ulrich Spell (Sohn des früheren Bahnhofvorstehers), Heinrich Kelle (Fahrdienstleiter), Meier (ehemaliger Lokführer?) ***(gw)***

„. . . . ist sich Bahnhof weg"

Mit Inbetriebnahme der Eisenbahnstrecke Lehe-Bederkesa 1896 hielt auch in Langen die technische Entwicklung Einzug und es wurden Unmengen an Personen und Waren befördert.

Nach mehrjährigen Planungen wurde 1895 mit den Bauarbeiten der Bahnhöfe begonnen, so auch in Langen.

Ab 1950 nahm die zivile Motorisierung drastisch zu und der Personenverkehr ging immer weiter zurück. Man zählte in den 1960er Jahren nur noch 15-20 Personen in den Zügen, daher fuhr der letzte Personenzug am 24. Mai 1968 nach Bederkesa.

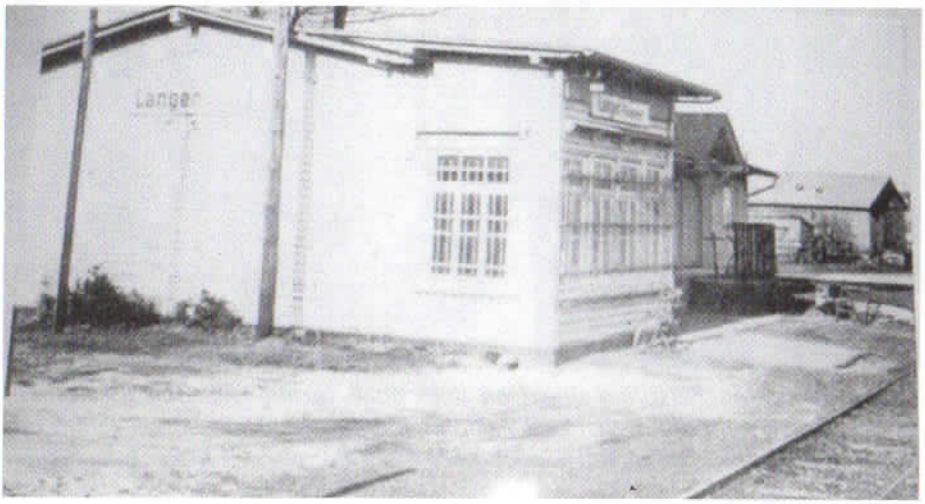
Ein bisschen wehmütig sollte denen werden, die heute an den Ort des Geschehens gehen, gemeint ist der Bahnhof in Langen, denn kommt er zum Zug - ist sich Bahnhof weg!

Der Bahnhof Langen hatte eine Größe von 76 Quadratmeten, es war ein hölzernes Gebäude, in dem auch Fahrkartenausgabe, Stellwerk und Warteraum untergebracht waren.

Sang und klanglos ist der noch einige Jahre vor der letzten Fahrt renovierte Bahnhof Langen abgerissen und dem Erdboden gleich gemacht worden, dies geschah im März 1977.

Keine Bürgerinitiative protestierte, keine Baubehörde gab die sonst obligatorische Abbruchgenehmigung (oder doch stillschweigend?). Um jeden gefällten Baum wird viel geschrieben, aber um den Nacht- und Nebelabbruch von historischen Baudenkmälern hat sich hier damals niemand gekümmert, schade eigentlich, denn heute sehnt man sich nach solch historischen Gebäuden zurück.

Ortsheimatpfleger Heinz Wilhelm Schnut





Raiffeisen Weser-Elbe eG

Aktiv für den Kunden

- **Landwirtschaft**
  - Getreide/Raps
  - Futtermittel
  - Saat- und Pflanzgut
  - Düngemittel
  - Pflanzenschutz
  - Lohnarbeiten
  - Diesel
- **Energie**
  - Heizöl
  - Holzpellets
  - Feste Brennstoffe
- **Tankstelle**
  - Waschanlage
  - Ergas
  - Autogas
  - Bioethanol E85
- **Raiffeisen-Markt**
- **Baustoffe**
- **Werkstatt**

Ihr kompetenter und leistungsstarker Partner vor Ort



Wir helfen Ihnen gerne, sprechen Sie uns an!







Raiffeisen Weser-Elbe eG · Raiffeisenstr. 10 · 27624 Bad Bederkesa ·Tel.: 04745/9447-0 · Fax: -29
info@raiffeisen-weser-elbe.de · www.raiffeisen-weser-elbe.de

Protokoll über die 27. ordentliche Mitgliederversammlung am 13. 3. 2012 im Bahnhof Bad Bederkesa.

Beginn: 19:00 Uhr, Ende 19:50 Uhr

Anwesend: 24 stimmberechtigte Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

darunter vom Vorstand: Rolf Thien, Günter Waßmann, Katrin Schneider, Ingrid Kretzschmar, Günter Meyer, Wolfgang Ohlrogge, Gabi Kasten, Günter Kaiser

Presse: Herr Marcel Ruge, Nordsee- Zeitung

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste

Vorsitzender Rolf Thien eröffnet die 26. Mitgliederversammlung der MBB und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist allen Mitgliedern gem. § 8 Nr. 3 der Vereinssatzung mit dem Mitteilungsheft Nr. 116 fristgerecht zugestellt worden.

Widerspruch gegen die Einladung wurde nicht erhoben.

Rolf Thien gab die weitere Moderation der Versammlung wegen akuter Erkältung an die stellvertretende Vorsitzende, Ingrid Kretzschmar ab.

Ingrid Kretzschmar stellt die ordnungsgemäße Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellen der Tagesordnung

Ingrid Kretzschmar stellt die in der Einladung aufgeführte Tagesordnung vor.

Widerspruch gegen die Tagesordnung wurde nicht erhoben.

Ingrid Kretzschmar stellt die ordnungsgemäße Tagesordnung fest.

4. Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden Günter Waßmann über Vereinsangelegenheiten seit der letzten Versammlung am 12. November 2011

Die Nikolausfahrt am 10.12.2011 fand regen Anklang.

Der Zug war trotz fehlender Heizung voll besetzt.

Die Schaffner wurden von den „Kleinen Eisenbahnern" mit unzähligen Fachfragen gelöchert.

Der in Drangstedt zugestiegene Nikolaus hat dann mit seinen Geschenken für jeden kleinen Fahrgast für den Höhepunkt der Fahrt gesorgt.

Die Kinder waren auf der Rückfahrt mit ihren Geschenken beschäftigt und es ging eine angenehme Vorweihnachtsstimmung durch den Zug. Es war für alle eine schöne Fahrt.

Der Weihnachtsmarkt am Bahnhof war leider nicht gut besucht. Hier ist zu überlegen, was besser gemacht werden kann.

Beim letzten Sturm wurde das Dach der Wartungshalle beschädigt. Bei Regen drang Wasser in die Halle.

Die Versicherung reguliert den Schaden.
Zwei Lichtkuppeln der Halle werden noch mit Elektroantrieben zum sichereren Öffnen und Schließen ausgerüstet.
Während der starken Frostperiode im Januar ist die große Heizung in der Wartungshalle ausgefallen. Der Gasbrenner war irreparabel kaputt.
Fa. Otte aus Bad Bederkesa gab das günstigste Angebot für die Reparatur ab, und erhielt dann den Auftrag zum schnellstmöglichen Brenneraustausch. Ca. 1.500,- € hat die unbedingt notwendige Reparatur gekostet.
Unser „Vienenburger" Eilzugwagen wurde vor der Nikolausfahrt vom EBL überprüft und wegen gravierender Rostschäden stillgelegt. Die Aufarbeitung überstieg die Möglichkeiten des Vereins. Der Wagen wurde dann für 10.000,- € an die Eisenbahnfreunde Betzdorf verkauft.
Als Ersatz für den Vienenburger wurde mit der Aufarbeitung eines AB Umbauwagens begonnen.
Im Verlauf der Arbeiten wurde erkennbar, dass auch hier tragende Teile erheblich korrodiert waren. Die Reparaturen und Prüfungen der Radsätze und Drehgestelle liegen im 5- stelligen Bereich. Das ist für den Verein z. Zt. nicht zu leisten. Der Wagen wird abgestellt. Es wird untersucht, ob noch bessere Wagen vorhanden sind, oder geeignete Wagen von außerhalb verfügbar sind.
Wegen Lokführermangel im Verein haben einige Leute eine Lokführerausbildung durchlaufen. Es fehlt nur noch die Abschlussprüfung durch den EBL Herrn Uhle.
Unser EBL Herr Uhle hat die Aufgabe des EBL Postens angekündigt.
Der Verein muss sich um kurzfristigen Ersatz bemühen. Ohne EBL ist kein Fahrbetrieb möglich. Hier sind zukünftig Kosten von mehreren Tausend Euro pro Jahr zu erwarten.
Der Fahrplan für 2012 ist zusammen mit den Sonderfahrten im Internet eingestellt.
Folgende Sonderfahrten sind geplant:
8. 4.: Osterfahrt; 28. 4.: Fischparty; 20. 5.: Modellbahnfreunde Willich/ Oldtimertreffen/Eisenbahnmarkt; 27. 5.: Fahrt nach Worpswede; 17. 6.: Fahrradtag; 29. 7.: DM-Tag (alles wird in DM bezahlt); 19. 8.: Kuscheltiertag; 26. 8:. Sonderfahrt 700 Jahre Drangstedt; 16. 9.: Modelleisenbahnmarkt; 30. 9.: Oktoberfest; 7. 10.: Musikfahrt; 8. 12.: Nikolausfahrt

5. Kassenbericht

Die Kassenwartin des Vereins Katrin Schneider stellt den Kassenbericht 2011 vor und erläutert die wesentlichen Posten. Der Kassenbericht ist ausgeglichen.
Die Kassenprüfung durch Bernd Glander und Annemarie Ohlrogge hat zu keinen Beanstandungen geführt.
Einwendungen gegen den Kassenbericht wurden nicht erhoben.
Die Amtszeit der Kassenprüfer ist abgelaufen. Sie müssen neu gewählt werden.
Es wurden Annemarie Ohlrogge und Paul-Eugen Schumann vorgeschlagen.
Weitere Wahlvorschläge wurden nicht eingereicht. Die Wahl erfolgte per

Handzeichen. Beide wurden mit 24 Stimmen (einstimmig) gewählt. Sie nehmen die Wahl an. Damit ist die Wahl der Kassenprüfer ordnungsgemäß beschlossen.

6. Entlastung des Vorstandes

Annemarie Ohlrogge stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
Die Abstimmung ergibt: 24 dafür (einstimmig).
Damit ist die Entlastung des Vorstandes ordnungsgemäß beschlossen.

7. Wahlen zum Vorstand – alle außer dem Vorsitzenden Rolf Thien

Rolf Thien stellte dem Vorstand die Frage ob jemand sein Amt niederlegen möchte. Hierauf erfolgte keine Meldung. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich somit zur Wiederwahl. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht abgegeben.
Rolf Thien stellte nun der Mitgliederversammlung die Frage: soll jeder Vorstandsposten einzeln oder der gesamte Vorstand en Block (als gesamter Vorstand) gewählt werden.
Die Abstimmung per Handzeichen ergab 24 Stimmen (einstimmig) für en Block (gesamter Vorstand). Alle nehmen die Wahl an.
Damit ist die Neuwahl des Vorstandes ordnungsgemäß beschlossen.

8. Haushaltsplan

Katrin Schneider stellt den Haushaltsplan 2012 vor und erläutert die wesentlichen Punkte. Durch Finanzamtforderungen und zukünftig erforderliche kostenintensive Sanierung der vereinseigenen Brücken wird der Verein vor große finanzielle Probleme gestellt.

7. Anregungen, Anfragen, Verschiedenes

Günter Waßmann appelliert an alle, im Verwandten-, u. Bekanntenkreis Vereinsmitglieder zu werben.
Hans Richter weist dringend auf die noch anstehenden und abzuarbeitenden „Baustellen" im gesamten MBB-Bereich hin. Sein Appell an Alle ist: Aktion „Winterschlaf" abbrechen und mit aktiver Arbeit weitermachen.
Das Vereinsmitglied Lüttje Langelüddecke stellt an den Vorstand die Frage inwieweit die örtlichen Unternehmer Sponsoring und Spenden angesprochen werden.
Günter Waßmann weist darauf hin, dass die örtlichen Firmen aktiviert sind und auch einiges für den Verein tun. Hier sind aber immer wieder neue Ansätze erforderlich.
Günter Waßmann wirbt noch einmal für tatkräftige Unterstützung bei der Aktivierung und Werbung für Schwellen-, Schienenpatenschaften.
Der Pressevertreter Herr Ruge bedankte sich für die Einladung und machte noch ein Foto des neuen Vorstandes für eine Pressemitteilung.
Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.
Der Vorsitzende Rolf Thien schließt die 27. Mitgliederversammlung um 19:50 Uhr und verabschiedet die Teilnehmer.
Aufgestellt, Bad Bederkesa 13. 3. 2012
1. Vorsitzender Schriftführer

Unsere neuen Mitarbeiter

Seit Oktober 2011 kamen nach und nach die Bürgerarbeiter zu der Museumsbahn. Wir haben das Glück dass sich ein breitgefächertes Spektrum an Fähigkeiten in Ihnen vereint.



An der Spitze steht seit langem Hans Richter (Rentner) der vollkommen ehrenamtlich die Arbeiten koordiniert und ein Verbindungsglied ist zwischen den Bürgerarbeitern und dem Vorstand.



Im Büro ist der nautische Schiffsoffizier und Informatiker Georg Heil. Er wird sich in den nächsten Jahren um die Werbeaktionen, Buchungen und die verschiedensten Aktionen kümmern.



Manuela Schliecker war, bevor sie zur Museumsbahn kam in den verschiedensten Branchen tätig. Sie steht als Frau den Männern in keinster Weise nach. Kampfsportarten zählen seit ihrer Kindheit zu ihren Hobbys, daher hat sie, was Kraft und Geschicklichkeit anbelangt, bei den kräftezehrenden Außenarbeiten keinerlei Probleme.



Jörg Poppe kennt sich als Berufskraftfahrer und Baumaschinenführer bereits mit schwerem Gerät aus. Dies sind aber nur einige Fähigkeiten die er besitzt und gelernt hat.



Vladimir Gotfried der 40 jährige Familienvater. Der Gleisarbeiter ist im Dezember 2011 als vorerst letzter Bürgerarbeiter zu uns gekommen.



Andree Anker aus Ringstedt ist als ehemaliger

Gleisbauhelfer wie geschaffen für seinen Einsatz bei uns. Seine Fähigkeiten beim Schweißen wissen wir bei der Museumsbahn sehr zu schätzen und haben seine ohnehin schon vorhandenen Fähigkeiten mit dem Erwerb des Motorsäge - scheins erweitert.



Thomas Wolff aus Langen ist ein ehemaliger Hafenarbeiter und kennt sich dadurch auch seit langem mit Schwergut aus. Auch seine Fähigkeiten wurden hier bei der Museumsbahn durch den Erwerb des Motorsägescheins erweitert.



Axel Bohlen aus Missel - warden, hat als gelernter Metallarbeiter genau das richtige Format für seinen Einsatz bei der Museumsbahn. Da er sich seit frühester Kindheit für Eisenbahnen interessiert, rundet dies sein Engagement natürlich ab.



Danilo Pötter war zuvor als Maurer, Blech - schlosser und Isolierer tätig. Er kann dadurch mit den verschiedensten Materialien umgehen und bringt diese Vorkenntnisse bei uns mit sehr viel Geschick ein .



Stefan Schmedes kann uns als Gärtner bei unseren Baumschnittaktionen und bei allem was überhaupt mit der Natur zu tun hat mit Rat und Tat zur Seite stehen. Da er auf einem Bauernhof groß geworden ist kann er die Sorgen der an die Bahn grenzenden Bauern gut nachempfinden und seine Kenntnisse für uns nützlich einbringen

Spende für die Museumsbahn?

KSK Wesermünde-Hadeln,
BLZ 292 50150, Konto-Nr. 110 006 666

Volksbank Bremerhaven-Cuxland,
BLZ 292 657 47
Konto-Nr. 115 17 000

Aus unserem Fahrzeugarchiv:

Umbauwagen „34097 Hannover"



Technische Daten:

Typ/Gattungsbezeichnung: AB 4yg-58; Länge über Puffer: 19.460 mm; Dienstgewicht: 31,8 t; Drehstellbauart: Minden-Deutz leicht; Höchstgeschwindigkeit: 120 km/h; Sitzplätze: 24 Plätze 1. Klasse, 36 Plätze 2. Klasse; Anzahl Aborte: 1.

Fahrzeuggeschichte:

Hersteller (Umbau): AW Karlsruhe; Fabriknummer: ?; Baujahr: 1959; letzte DB-Nummer (Betriebseinsatz): 50 80 38 11163-1

In den Jahren ab 1954 wurden in einem großen Umbauprogramm die Rahmen altbrauchbarer Personenwagen aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg auf einheitliche Längen gebracht und zu 3- und 4-achsigen Personenwagen (sogenannten Umbauwagen) neu aufgebaut. An diesem Bauprogramm waren die Ausbesserungswerke Hannover, Karlsruhe und Neuaubing beteiligt.

Unser Umbauwgen „34097 Hannover" war für den Export nach Afrika vorgesehen und ist im Bremerhavener Kaiserhafen vermutlich auf Grund starker Schäden „hängengeblieben". Dort fristete der Waggon einige Zeit sein Dasein als Bahnhofswagen „63 013-7" des Bahnhofs Bremerhaven-Kaiserhafen. Im Jahr 1993 konnte er von der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V. gekauft werden.

Nach umfangreicher Restaurierung erhielt das Fahrzeug im Juni 2001 eine Hauptuntersuchung und war bis ins Jahr 2009 auf unserer Strecke im Betriebseinsatz.
Im Jahr 2011 begannen die Arbeiten zur Vorbereitung auf die nächste HU. Nach Entfernung der Inneneinrichtung und Demontage des abgängigen Fussbodens wurde im Januar 2012 bei einer Besichtigung auf der Grube in unserer Werkstatt einen Riss eines Querträgers im Rahmen festgestellt. Da die Kosten einer Reparatur vermutlich im höheren 5-stelligen Bereich liegen, wurde die weitere Arbeit am Waggon abgebrochen. Die Zukunft des Fahrzeuges ist unbestimmt.

Ernst Beplate

Eisenbahn Bederkesa – Meckelstedt

Der Friedensvertrag von Versailles verlangte ungeheure Reparationsleistungen (Entschädigungen) von Deutschland an die Siegermächte, dazu gehörten auch Kohlelieferungen. Diese Lieferungen und der Verlust der meisten Kohlegruben in Oberschlesien an Polen führte dazu, dass Kohle zur Mangelware in Deutschland wurde, findige Köpfe sannen auf Abhilfe und beschritten alte Wege dahin, Torf zu verkoken. Dem so gewonnenen Koks kam zwar eine viel geringere Heizkraft zu als dem aus der Steinkohle gewonnenen, doch für die Bedürfnisse der Dorfschmiede reichte es.

Auch bei Meckelstedt entstand eine Torfkokerei, erstreckte sich doch zwischen dem Dorf und Großenhain noch ein ausgedehntes Moorgebiet mit reichem Torflager. Die Betreiber der Torfkokerei A.G. wollten ihren Koks von Meckelstedt aus per Bahn zum Verbraucher schaffen, doch die Eisenbahn endete in Bederkesa, von dort regierte bis Meckelstedt nur eine einspurig gepflasterte und mit einem Sommerweg versehene Landstraße. Die Aktiengesellschaft betrieb daher ab 1923 den ,,Bau einer Vollspurbahn Meckelstedt - Bederkesa'' und beauftragte ein Planungsbüro mit der Ausarbeitung der Streckenverlaufs, und zwar in zwei Varianten.

Am 5 Januar 1924 gingen die ,,Torfkokerei A.G. Meckelstedt'' und das Planungsbüro mit den Streckenvorschlägen an die Öffentlichkeit und stellten sie auf einer ,,Versammlung von Vertretern der beteiligten Gemeinden'' vor. Man diskutierte das Für und Wider und einigte sich schließlich auf die Variante, die ,,südlich um den Galgenberg'' herum führte. Das Planungsbüro erhielt den Auftrag, diesen Streckenverlauf genau auszuarbeiten. Die Gemeinden versprachen hingegen, den für das Gleisbett erforderlichen Grund und Boden kostenlos zur Verfügung zu stellen, denn die Strecke Bederkesa - Meckelstedt sollte als ,,Zelle'' des Gesamtprojekts Bremervörde - Bederkesa - Cuxhaven dienen und damit der Allgemeinheit zugute kommen, nicht nur der Aktiengesellschaft.

Letztere wollte aber die Baukosten des Teilstücks tragen, genau wie das Betriebsrisiko.

Anfang März 1924 lud Landrat Pieschel vom Landkreis Lehe die Gemeindevorsteher von Ankelohe, Lintig, Meckelstedt und Großenhain sowie Vertreter der Kokerei und des Bederkesaer Magistrats zu einer Versammlung ein, um die ausgearbeitete Streckenführung zu begutachten. Doch nun verwarfen die Gemeindevertreter die Streckenführung, sie wollten die Schienen an Ankelohe vorbeit durch den Holzurburger Wald geführt wissen, denn diese Strecke war 3,5 km kürzer als die Galgenberg-Variante. Damit aber nicht genug, die Gemeindevertreter lehnten es ab, bei den Erdarbeiten kostenlose Fuhrdienste zu leisten, wie die Torfkokerei es wünschte.
Am 22. April 1924 beschäftige sich dann die Bederkesaer „Magistrats- und Bürgervorsteher-Sitzung" mit dem Eisenbahnprojekt, wieder ging es um die Streckenführung. Sie sollte entweder nördlich um den See gehen oder zwischen See und Flecken. Letztere erhielt eine klare Absage, ebenso die geforderte „Übernahme von Kosten für die Vorarbeiten (Planung) der Bahn". Die Ratsherren argumentierten, beide Streckenführungen seien bereits vermessen und die Kosten von den anliegenden Gemeinden bezahlt worden. - Übrigens sollten die von den Dörfern zu erbringenden Erdarbeiten laut Schätzung des Planungsbüros 2500 bis 3000 Mark betragen. Der Anteil des Fleckens hätte 750 Mark ausgemacht.
Wie der heutige Augenschein ergibt, wurde das Eisenbahnprojekt nie realisiert. Den Hauptgrund dafür lieferte die Torfkokerei, sie ging nämlich wegen Missmanagement in Konkurs. ***(Quelle = Bedekesaer Nachrichten 1924)***

Spende für die Museumsbahn?

KSK Wesermünde-Hadeln,
BLZ 292 50150, Konto-Nr. 110 006 666

Volksbank Bremerhaven-Cuxland,
BLZ 292 657 47
Konto-Nr. 115 17 000

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.

Vorstand:

- Rolf Thien (Vorsitzender)	0 47 23-51 98
- Günter Waßmann (stellv. Vorsitzender)	04 71-29 19 56
- Ingrid Kretzschmar (stellv. Vorsitzende)	04 21-68 11 54
- Günter Kaiser (Schriftführer)	01 73/91 30 40 24
- Katrin Schneider (Kassenführerin)	0 47 45-92 80 12
- Gabi Kasten (Vertreterin des Landkreises Cuxhaven)	0 47 21-66 24 43
- Günter Meyer (Oberbau)	0 47 49-14 41
- Wolfgang Ohlrogge (Fahrzeuge)	0 47 45-3 09

Beirat: BSW-Gruppe „ Das Stellwerk", Bremerhaven

Geschäftsstelle: Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 15.30 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Bahnhofstraße 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45-71 69, Fax 0 47 45-93 13 87

Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
E-mail: Info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung:	EBL Dipl.-Ing. Harald Uhle	01 79-1 37 83 21
	stellv. EBL Dipl.-Ing. Jürgen Gerdts	01 51-55 11 80 80
Örtliche Betriebsleiter:	Günter Niber	04 71-6 56 38
	Horst Kühne	04 71-50 31 44

Bankverbindungen:
- KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto 110 006 666 und 110 007 336 (Spendenkonto)
- Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47, Konto 11 417 000

Mitgliedsbeträge jährlich:
Einzelpersonen 41,-, Familien 56,- Firmen, Vereine, öffentliche Träger o. ä. 61,-.

Impressum:
Die „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V." werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn.
Es zeichnen für redaktionelle Beiträge: Günter Waßmann (gw), Rolf Thien (rt), Ingrid Kretzschmar (ik), Günter Niber (gn), Horst Kühne (hk), Katrin Schneider (ksch)).
Die „Mitteilungen" erscheinen 4mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge oder Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die des Vorstands wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge an die (Geschäftsstelle der Museumsbahn).


Handelspark 17/19 Tel. 04745-949020
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr
Frische
jeden Tag.
Bad Bederkesa
aktiv Discount

Garantiert KSK.

Nehmen Sie uns beim Wort.



Kreissparkasse
Wesermünde-Hadeln

Sie wünschen sich einen zuverlässigen Partner, der Sie in allen finanziellen Fragen kompetent unterstützt? Sozusagen einen Partner fürs Leben? Der idealerweise immer persönlich für Sie da ist und Ihnen stets unkompliziert zur Seite steht? Dann haben Sie diesen mit der KSK gefunden. Denn genau das garantieren wir Ihnen mit unserem KSK-Qualitätssiegel. Garantiert KSK. Nehmen Sie uns beim Wort.